

a. d. Donau (Bayern), des Sägewerkes in der Beutelsau bei Wangen i. Allgäu u. des Sägewerkes in Kelheim a. d. Donau. — Der Gesamtgrundbesitz der Ges. in Wangen u. Kelheim beträgt ca. 30 ha. Die Kelheimer Fabrik wurde nach einem Brande im Okt. 1895/96 neu erstellt. Die Masch. ermögl. eine Jahresproduktion von ca. 4 000 000 kg lufttrockener Zellulose in Wangen u. ca. 14 000 000 kg desgl. in Kelheim (zus. 1904—1910: 13 864 280, 16 948 600, 18 060 720, 18 116 590, 18 055 068, 17 953 540, 19 075 510 kg), sowie Verarbeit. von jährl. ca. 3600 cbm Rundholz in der Sägerei Wangen u. ca. 12 000 cbm in der Sägerei Kelheim. Ende Juli 1904 wurden die Anlagen in Wangen von einem Brandunglück fast gänzlich zerstört u. dadurch eine 5½ mon. Betriebsunterbrech. verursacht. Nach Wiederaufbau konnte der Betrieb Mitte Jan. 1905 wieder aufgenommen werden. Im Dez. 1910 fand eine grosse Explosion in Kehlheim statt. Reparaturen u. Instandhalt. der Zellulosefabriken erforderten 1907—1910 M. 112 890, 96 207, 110 677, 130 006. Der Übernahmewert der beiden Zellulosefabriken in Wangen i. Allgäu u. Kelheim a. d. Donau, des Sägewerks in Beutelsau u. des Dampfsägewerks in Kelheim, Masch. u. Geräten betrug Ende 1893 M. 1 200 000, Zugänge 1894—1910 M. 3 512 616, somit Selbstkosten bis Ende 1910 M. 4 712 616, davon amortisiert bis 1910 M. 2 621 124, somit Buchwert ult. 1910 M. 2 091 492. — Die G.-V. v. 16./12. 1899 beschloss mit Wirkung ab 1./7. 1899 den Ankauf der Fockendorfer Papierfabrik in Fockendorf (S.-A.) mit Nebenwerken, dem Kohlenwerke „Augusta“ in Pahlha b. Fockendorf u. den beiden Holzstofffabriken in Fischersdorf (Schwarzburg-Rudolstadt) mit ca. 300 PS. Wasserkraft u. Freyburg a. U. (Prov. Sachsen) mit ca. 500 PS. Wasserkraft für M. 2 443 538, d. h. um M. 862 940 unter deren damaligem Buchwerte, wovon M. 822 940 zu Amort. verwandt u. M. 40 000 für Kaufkosten zurückgestellt wurden. Der Kaufpreis wurde durch Übernahme von M. 1 853 538 Passiven, M. 90 000 Barzahlung u. Hingabe von M. 500 000 neuer Simonius-Aktien mit Div.-Recht ab 1./1. 1900 beglichen. Das 1902 u. 1907 durch Ankauf neuer Kohlenfelder erweiterte Kohlenwerk deckt den Kohlenbedarf der Papierfabrik (Förder. 1904—1910: 320 305, 273 580, 300 785, 340 490, 380 060, 405 453, 404 125 hl). Die Holzstofffabriken in Fockendorf, Fischersdorf u. Freyburg decken den ganzen Holzstoffbedarf der Papierfabrik (Produktion ohne diejenige der neuen Dampfschleiferei Fockendorf 1904—1910: 1 680 785, 1 968 837, 1 987 071, 1 785 333, 2 047 400, 1 748 623, 2 013 959 kg). Die Papierfabrik selbst mit 4 Papiermasch. (1200 PS. Dampfkraft u. 25 PS. Wasserkraft) u. einer Tagesproduktion von ca. 30 000 kg Papier absorbiert einen grossen Teil der eigenen Zelluloseproduktion (Papier-Produktion 1904—1910: 10 053 621, 10 586 306, 11 206 489, 11 010 744, 11 012 995, 11 817 006, 13 092 912 kg Papier). Die 1907/08 in Fockendorf erbaute Dampfschleiferei kann jährl. ca. 5 000 000 kg lufttrockenen Holzschnitt erzeugen (1908—1910: 3 384 962, 3 970 622, 3 685 173 kg). Die frühere A.-G. Fockendorfer Papierfabrik vorm. Drache & Co. löste sich auf, ihre Aktienäre übernahmen die Feinpapierfabrik in Elberfeld u. erhielten für je 4 Fockendorfer Aktien 2 Elberfelder Aktien u. eine der jungen Aktien der Simonius'schen Ges. Die Papier- u. Zellulosefabriken erfuhren 1904 mehrfach Erweiterungen bezw. Rekonstruktionen, u. a. wurde eine Arb.-Kolonie erbaut; der Aufwand für die Fockendorfer Etabliss. nebst Palma, Fischersdorf u. Freyburg a. U. 1899—1910 berechnete sich auf zus. M. 2 495 751, davon 1907 u. 1908 ca. M. 600 000, speziell für den Bau einer neuen Dampfschleiferei in Fockendorf, ausserdem wurden 1909—1910 M. 87 487, 94 000 für Reparatur. verausgabt. Buchwert der Fockendorfer etc. Anlagen Ende 1910 M. 2 828 372. Beteiligt ist die Simonius-Ges. bei der Papierfabrik Unterkochen, G. m. b. H.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 3./12. 1898 zwecks Abtossung von Kredit. um M. 800 000 in 800, ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären zu 122%. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 16./12. 1899 um M. 500 000 in 500 Aktien (div.-ber. ab 1./1. 1900) behufs Erwerbung der Fockendorfer Papierfabrik (s. o.). Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 21./5. 1901 um M. 500 000 (auf M. 3 000 000) in 500 Aktien mit Div.-Recht ab 1./7. 1901, übernommen von der Bank von Elsass u. Lothr. und von dieser angeboten den Aktionären 5 : 1 vom 10.—25./6. 1901 zu 140% abzügl. 4% Zs. bis 1./7. 1901. Agio der letzten Emission mit M. 168 860 in den R.-F.

Hypothekar-Anleihe: M. 800 000 in 4% Oblig. v. 1896. Tilg. ab 1901 in längstens 16 Jahren durch jährl. Ausl. von M. 50 000 auf 1./9.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Künd. mit 3 Mon. Frist ab 1./9. 1901 vorbehalten. Sicherheit: I. Hypoth. auf sämtl. Fabriken in Wangen u. Kelheim einschl. des Dampfsägewerkes. Zahlst.: Wangen: Ges.-Kasse; Mülhausen, Strassburg, Metz, Colmar u. Basel: Bank von Elsass u. Lothr.; Basel: Oswald Gebrüder. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 300 000; dieser Rest gekündigt am 26./2. 1911 zum 1./6. 1911, dagegen wird 1911 eine neue Oblig.-Anleihe im Betrage von M. 1 200 000 auf die Abteil. Zellulose aufgenommen werden.

Hypothekar-Anleihe Fockendorf: M. 1 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1896, rückzahlbar zu 105%, Stücke, auf Namen von Carl Neuburger in Berlin u. durch Indossament übertragbar, Lit. A Nr. 1—600 à M. 1000, Lit. B Nr. 601—1400 à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 durch jährl. Ausl. von 2% u. ersparten Zs. im Sept. auf 31./12.; verstärkte Tilg. vorbehalten. Die Anleihe ist durch ersttellige Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 1 400 000 auf den 1899 übernommenen Fabrikanlagen in Fockendorf u. Fischersdorf zu gunsten oben genannten Berl. Bankhauses als Pfandhalter sichergestellt jetzt Revision Treuhand-A.-G. in Berlin; Buchwert der verpfänd. Objekte samt Zubehör Ende 1903 M. 2 192 084. Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Disconto-Ges. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.). Der Übergang der Verpflicht. hinsichtlich der urspr. von der A.-G. Fockendorfer Papierfabrik vorm. Drache & Co. ausgestellten Oblig. auf die Simonius'sche Ges. ist auf den Stücken durch